

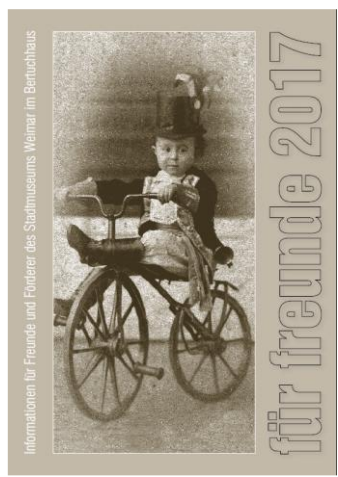
Chronik der Stadt Weimar – Februar 2017

Datum	Überschrift	Ereignis	Quelle	Bilder
Mi, 01.02.2017	Die Tagespresse verändert sich	Die beiden Tageszeitungen Thüringische Landeszeitung (TLZ) und Thüringer Allgemeine (TA) erscheinen künftig mit veränderter Seitenfolge und wollen dadurch ihr regionales Profil schärfen. Der Gehalt verändert sich hinsichtlich der Geschehnisse in Weimar kaum; beide Zeitungen veröffentlichen zudem bereits seit längerem in den regionalen Teilen nahezu identische Inhalte. Der Lokalteil Weimar bringt zukünftig mehr Meldungen aus den Dörfern des Kreises Weimarer Land und wird gelegentlich mit einer Seite des Erfurter oder Jenaer Lokalteils aufgefüllt. Die Veranstaltungspläne der gesamten Region Erfurt-Weimar-Jena erscheinen nun in für die einzelnen Städte reduziertem Umfang auf einer Doppelseite. – Mitte des Jahres 2016 war der jahrzehntelange Leiter der TLZ-Lokalredaktion Thorsten Büker ohne jede Verabschiedung nach Jena gewechselt. Seither leitet Michael Baar – zuvor Leiter der TA-Lokalredaktion – die Redaktion Weimar für beide Zeitungen.	TLZ, TA 01.02.2017	
Mi, 01.02.2017	Auszeichnung für Peter Gülke	Haupt- und Ehrenamt waren für Professor Peter Gülke immer eng miteinander verbunden. Das Bundesverdienstkreuz am Bande, das der Dirigent und Musikwissenschaftler von der Umweltministerin Anja Siegesmund entgegennimmt, erhält er für sein Engagement als Präsident der Sächsischen Akademie der Künste, in der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und in der Bayerischen Akademie der schönen Künste.	TLZ 02.02.2017 Foto: Manu Theobald (PM HfM 31.01.2014)	
Do, 02.02.2017	Ausstellung Susanna Bayer	Die Weimarer Theatermalerin Susanna Bayer brachte Filmhelden auf die Leinwand – genauer: auf die Rückseiten alter Theaterkulissen. Nun werden ihre Porträtcollagen in einer Ausstellung mit dem Titel „Abgespielt?“ in der Volkshochschule gezeigt.	TA 04.02.2017	

So, 05.02.2017	ARD zeigt Weimar-Tatort	Im Ersten Deutschen Fernsehen (ARD) wird der in Weimar und anderen Orten Thüringens gedrehte Fernsehkrimi „Tatort – Der scheidende Schupo“ ausgestrahlt, den das Weimarer Publikum bereits bei einer Voraufführung am 31. Januar sehen konnte.	TLZ 04.02.2017	
Mo, 06.02.2017	„Weimar“ im Firmenlogo	Das Blankenhainer Porzellanunternehmen ändert sein Firmenlogo: Bislang war „Weimarer Porzellan“ auf der Unterseite des Geschirrs zu lesen, nun wird das Signet auf die Hauptinschrift „Weimar“ reduziert.	TLZ 07.02.2017	
Mi, 08.02.2017	Das niederländische Königspaar in Weimar	Das niederländische Königspaar Willem-Alexander und Máxima besuchen während ihres Thüringen-Aufenthaltes, der sie u.a. auf die Wartburg, nach Erfurt und Jena führt, auch Weimar. Die Gedenkstätte Buchenwald, das Goethe- und Schiller-Archiv und ein Eintrag ins Goldene Buch im Rathaus (siehe Bild) stehen auf dem Besichtigungsprogramm. Im Studienzentrum der Herzogin Anna Amalia Bibliothek werden die Gäste zu einem festlichen Mittagessen gegeben.	TA/TLZ 07., 08., 09.02.2017 Foto: Andy Faupel, Presseamt Stadt Weimar	
Do, 09.02.2017	ACC-Ausstellung „True Lies“	Was ist echt? Und ist das Echte wirklich das, was wir heute noch sehen wollen? In der Ausstellung „True Lies – Die echte Lust am Falschen“ widmen sich die Stipendiaten des 22. Internationalen ACC-Atelierprogramms Nancy Mteki, Rheim Alkadhi und Lodewijk Heylen der Frage, wie wir unsere Realität konstruieren, was Lüge, Wahrheit und Simulation sind.	www.acc- weimar.de TLZ 09.02.2017	
Fr, 10.02.2017	Designpreis für Buch aus Weimar	In Frankfurt am Main wird der German Design Award 2017 verliehen. In der Kategorie „Excellent Communications Design Books“ wird dabei der zweite Band des von der Klassik Stiftung Weimar erstellten „Werkverzeichnisses der kunstgewerblichen und raumkünstlerischen Arbeiten Henry van de Veldes“ ausgezeichnet, das sich den Textilien des Künstlers widmet. Das Buch ist von dem Weimarer Atelier Papenfuss gestaltet worden, Herausgeber sind Antje Neumann und Thomas Föhl. Der German Design Award ist die höchste in der Bundesrepublik vergebene Auszeichnung für Gestaltung; verliehen wird sie vom Rat für Formgebung, einer seit 1953 bestehenden gemeinnützigen Stiftung.	TLZ 25.10.2016 www.atelier- papenfuss.de Foto: KSW (PM 24.10.2016)	

Fr, 10.02.2017	Antifa-Demonstration	Zu einer Demonstration der „Antifa-Koordination“ (AK) Weimar unter dem Titel „Organize“ kommen viele Teilnehmer auch von außerhalb. Aus Angst vor Angriffen von Angehörigen der rechten Szene nennen die Redner an den Kundgebungsplätzen Rathenauplatz, Theaterplatz und Kreuzung Freiligrath-/Jakobstraße nicht ihre Namen. Von den alljährlich gleichartigen Protesten des Weimarer „Bürgerbündnisses gegen Rechtsextremismus“ (BgR) wolle man sich abgrenzen, äußern einige der etwa 100 Teilnehmer.	TA 11.02.2017	
Sa, 11.02.2017	Gedenken an die Opfer den Bombenangriffs 1945	Etwa 200 Weimarer erinnern an die Opfer des Bombenangriffs auf Weimar am 9. Februar 1945 und positionieren sich zugleich gegen den Missbrauch dieses Anlasses durch Neonazis. Auf dem Theaterplatz, dem Goethe- und dem Buchenwaldplatz moderiert Alfred Bax einen von Schülern des Schiller- und des Humboldt-Gymnasiums gestalteten „Gang durch die Geschichte“ mit Zeitzeugenberichten. Unterstützt wurden sie dabei von dem Historiker Harry Stein von der Gedenkstätte Buchenwald.	TA 13.02.2017	
Di, 14.02.2017	Verfassungsbeschwerde gegen Kreisfreiheitsverlust	Die Stadt Weimar legt beim Thüringer Verfassungsgerichtshof eine Beschwerde gegen das Vorschaltgesetz zur Neugliederung der Landkreise, kreisfreien Städte und kreisangehörigen Gemeinden ein. Mit der Erarbeitung der 150 Seiten umfassenden Klageschrift waren der Jenaer Verfassungsrechtler Michael Brunner und der frühere Thüringer Innenminister Richard Dewes beauftragt worden, die bei einer Veranstaltung im DNT die Gründe darlegen, weshalb sich die Stadt in ihren Rechten verletzt sieht. Insbesondere die Festlegung der für die Kreisfreiheit notwendigen Mindestzahl von 100 000 Einwohnern sei eine nicht begründete Anforderung, die auch der Thüringer Kommunalordnung entgegenstehe. Bild: Brunner (links) und Wolf bei der Übergabe der Unterlagen.	TLZ 14., 15.02. 2017 TA 15.02.2017 RHK 18.02.2017 Foto: Stadt Weimar (RHK 3/2017)	
Do, 16.02.2017	Jahresempfang der Klassik Stiftung Weimar	Dass sich der Jahresempfang der Klassik Stiftung Weimar mittlerweile zu einem glanzvollen gesellschaftlichen Ereignis entwickelte, ist auch den bei dieser Gelegenheit verliehenen Maria-Pawlowna-Stipendien zu verdanken – denn die damit ausgezeichneten Musiker – in diesem Jahr Roza Lusine Dzahavadyan und Sofia Sakharova – lassen erlesene Proben ihres Könnens erklingen. – Die Kapazität des Festsaals im Stadtschloss ist mit 210 geladenen Gästen ausgeschöpft.	TLZ 18.02.2017	

Do, 16.02.2017	Gastspiel Ludwig Güttler	In der Herderkirche geben Ludwig Güttler, Volker Stegmann (beide Trompete) und Friedrich Kircheis (Orgel) ein Konzert. Sie werden mit anhaltendem Applaus von den Zuhörern gefeiert und danken mit Zugaben.	TA 17.02.2017	
Do, 16.02.2017	Premiere: „Nullzeit“	In der Studiobühne des DNT wird das Stück „Nullzeit“ nach dem gleichnamigen Roman von Juli Zeh aufgeführt. Die Bühnenfassung schrieb die Dramaturgin Beate Seidel, Regie führt der junge amerikanische Regisseur Brian Bell. Nicht nur die Premiere, sondern auch die ersten Vorstellungen sind bereits ausverkauft, auch wenn die Presse den Text „banal“ und „spannungslos“ nennt. Szenenfoto: Johanna Geißler (Jola), Sebastian Nakajew (Theo) und Bastian Heidenreich (Sven).	TA 17., 18.02. 2017 Foto: Candy Welz (PM DNT 16.03.2017)	
Mi, 21.02.2017	Auszeichnung für Detlev Schilling und Reinhard Fünfstück	Das überdurchschnittliche ehrenamtliche Engagement zweier Weimarer wird in der Erfurter Staatskanzlei mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland gewürdigt. Detlev Schilling setzt sich seit 1977, als er Gründungsmitglied der Gruppe der Schwerhörigen im Gehörlosen- und Schwerhörigenverband der DDR war, für deren Interessen ein. Prof. Reinhard Fünfstück erhält die Auszeichnung für seinen Einsatz für die Medizin, aber auch in den Bereichen von Kunst und Kultur. So hat er neben vielen anderen Funktionen den Vorsitz des Freundeskreises des DNT Weimar inne.	TLZ 22.02.2017	
Mi, 22.02.2017	Joachim Gauck in Weimar	Der scheidende Bundespräsident Joachim Gauck und seine Lebensgefährtin Daniela Schadt besuchen Weimar. Nach einer Besichtigung des Rokokosaals der Herzogin Anna Amalia Bibliothek und deren modernen Studienzentrums sehen sich die Gäste auch die restaurierte Herderkirche an. Bild: Das Staatsoberhaupt (li.) im Gespräch mit dem Oberbürgermeister Stefan Wolf vor dem Nationaltheater, dem Geburtsort der Demokratie in Deutschland. Gauck: „Die Weimarer Verfassung ist so etwas wie ein Fundament der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland.“	RHK 4/2017 TLZ 23.02.2017 Foto: Michael Reichel/TSK (RHK 4/2017)	

Mi, 22.02.2017	Flächentausch an der Viehauktionshalle	Vor knapp zwei Jahren war die Viehauktionshalle abgebrannt. Nun haben die Stadtverwaltung und die Konsumgenossenschaft einen Vertrag über den Tausch von Grundstücken abgeschlossen, durch den das Hallengrundstück für einen zukünftigen Gedenkort gesichert werden soll. Die Stadt erhält in diesem Zuge auch die unter Denkmalschutz stehende Hetzerhalle.	TLZ 24.02.2017	
Mi, 22.02.2017	50 Jahre „Informationen für Freunde des Stadtmuseums“	Seit 1966 geben die Freunde des Stadtmuseums Weimar – damals noch unter dem Dach des Kulturbundes – eine Schriftenreihe heraus, die mit Informationen über Ausstellungen und Veranstaltungen gut gefüllt ist. Beim Jahresempfang des Vereins im Bertuchhaus erscheint nun erneut ein Heft (Bild: Einband), umfangreicher als alle seine Vorgänger und angereichert mit stadtgeschichtlichen Beiträgen. – Den Erfolg des Vereins mit inzwischen etwa 230 Mitgliedern führt Axel Stefek vom Vorstand auf das große Engagement des Museums bei zugleich anhaltendem Unterstützungsbedarf zurück. Das Stadtmuseum Weimar hat sich zu einem Identifikations- und Kommunikationsort der Weimarer Bürgerschaft entwickelt. Beim Jahresempfang wird der frühere Schatzmeister des Vereins Ernst-Erhard Witter zum Ehrenmitglied gewählt.	TLZ 24.02.2017 Grafik: Jürgen Postel	
Mi, 22.02.2017	Ausstellung Gertrud Borchmann	Im Stadtmuseum Weimar werden erstmals Studienblätter einer fast unbekannten Weimarer Künstlerin gezeigt. Das Konvolut der Blätter von Gertrud Borchmann aus der Zeit nach 1900 mit Pflanzenmotiven war mit Mitteln des Freundeskreises des Museums erworben worden. – Gertrud Borchmann wurde nach Abschluss ihres Studiums in Weimar die Frau des bekannten Malers Franz Huth.	TA 24.02.2017 TLZ 08.03.2017	
Fr, 24.02.2017	Ausstellung Klaus Nerlich	Vor mehr als 100 Jahren waren erotische Bilder von Auguste Rodin in der Kunsthalle „Harry Graf Kessler“ gezeigt worden – und es gab einen Skandal. Der Weimarer Künstler Klaus Nerlich nimmt in seiner Ausstellung mit dem Titel „Eros“ bewusst Bezug auf dieses noch immer nicht vergessene Ereignis.	TLZ 18.02.2017	
Fr, 24.02.2017	Ausstellung Dennis Klostermann	In der Galerie Markt 21 wird unter dem Titel „Das Zwischen- und das Unter uns“ eine Ausstellung des Weimarer Designers und Künstlers Dennis Klostermann mit „One Shot Comics“ eröffnet.	TLZ 23.02.2017	

Fr, 24.02.2017	Handwerker- Carneval	Bei der zweiten Prunksitzung der Karnevalsaison verleiht der HWC in der Weimarahalle dem Musiker Günter von Dreyfuss den Faustorden, den „wichtigsten Karnevalorden Mitteldeutschlands“ (so die Presse). Dreyfuss hätte sich in besonderer Weise um Weimar verdient gemacht, indem er mehrere Lieder über seine Wahlheimat schrieb, lobt Laudator Norbert Radig. – Auch die Schauspieler Katrin Weber und Walter Sittler erhalten diese Auszeichnung.	TLZ 25., 27.02. 2017	
Fr, 24.02.2017	Schenkung an das Archiv der Moderne	Der Dessauer Stadtarchitekt Karlheinz Schlesier übergibt dem Archiv der Bauhaus-Universität (Archiv der Moderne) eine zweibändige Dokumentation zur Rekonstruktion des Bauhauses Dessau aus den 1960er Jahren. Das Aufmaß des bestehenden Gebäudes war als wichtige vorbereitende Arbeit damals von einer Studentengruppe aus Weimar unter Leitung von Konrad Püschel unterstützt worden.	TLZ 25.02.2017	
Sa, 25.02.2017	Premiere: Hamlet	Die Neuinszenierung eines Klassikers, Shakespeares „Hamlet“, hat Premiere im DNT. Die Inszenierung – Regie: Robert Schuster – greift aktuelle Entwicklungen auf: Hamlet steht zwischen den Zeiten, zwischen einer Welt, die geregelt und geordnet war, und einer, die nichts mehr davon ist, sondern unberechenbar und brutal, deren neue Werte für ihn unvereinbar sind. Wie kann er sich in dieser Phase des Umbruchs und der Veränderungen als Individuum behaupten, ohne das zu verraten, woran er immer geglaubt hat? Eine Frage, die viele Menschen angesichts der beunruhigenden Entwicklungen in der Gesellschaft heute ähnlich umtreibt wie Shakespeares Protagonisten. – Die Titelrolle wird von Jonas Schlagowsky gespielt (Bild).	PM DNT 23.02.2017 TLZ 27.02.2017 Foto: Annette Hauschild (PM DNT 23.02.2017)	